Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 36 (1918)

Heft: 250

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 21. Oktober
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 21 octobre
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVI. Jahrgang — XXXVIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 250

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 250

Inhalt: Handelsregister. — Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft: Wollzentrale. — Nachlassvertrag der A.-G. elektrischen Bahn Brunnen-Morschach. — Höchstpreise für den Inlandhandel mit Rundholz. — Höchstpreise für Sauerkraut und Sauerrüben. — Höchstpreise für Weissrüben. — Generelle Ausfuhrbewilligung. — Hochsavoyen und Gex: Anwendung des allgemeinen französischen Einfuhrverbotes. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Konsulate. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Registre de commerce. — Division de l'économie industrielle de guerre: Centrale de la laine. — Institution d'un office fédéral de l'alimentation. — Permis général d'exportation. — Zones franches de la Haute-Savoie et du Pays de Gex: Application de l'interdiction générale d'importation en viguenr en France. — Consulats. — Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1918. 4. April. **Aktiengesellschaft Schmuziger & Cie. Chem. Fabrik Richterswil** in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 223 vom 24. September 1917, Seite 1529). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. März 1918 haben die Aktionäre eine Revision der §§ 1 und 16 der Gesellschaftsstatuten beschlossen. Als Aenderungen, bzw. Ergänzungen sind zu konstatieren: Die Firma wird auch in französischer, italienischer und englischer Sprache geführt, lautend: **Soc. an. Schmuziger & Cie. fabrique de produits chimiques, Richterswil (Soc. an. Schmuziger & Cia. fabbrica di prodotti chimici Richterswil) (Schmuziger & Co. Ltd. Chemical Works Richterswil).** Die Generalversammlung hat sodann die Erhöhung des Grundkapitals um Fr. 100,000 durch Ausgabe weiterer 200 Namenaktien zu Fr. 500 konstatiert. Von dem statutarisch vorgesehenen Aktienkapital von Fr. 500,000 sind also nunmehr Fr. 400,000 in 800 Namenaktien von je Fr. 500 begeben. Die Unterschriften der beiden Verwaltungsratsmitglieder Josef Renggli-Barritt und Ernst Jucker sind zufolge deren Rücktrittes erloschen. Das Verkaufsbureau in Zürich befindet sich nunmehr in Zürich 2, Rieterstrasse 59.

Haushaltungsartikel. — 16. Oktober. Heinrich Thoelen-Kreutler, von Crefeld (Preussen), in Zürich 6, und Gustav Hediger, von Reinach (Aargau) und Neuenburg, in Aarburg (Aargau), haben unter der Firma **Thoelen & Co.** in Zürich 1 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1918 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Heinrich Thoelen-Kreutler und Kommanditär ist Gustav Hediger, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken). Haushaltungsartikel en gros. Rüdenplatz 8.

Edelmetalle. — 16. Oktober. Inhaber der Firma **U. Morgenbesser** in Zürich 1 ist Uscher Morgenbesser, von Bonfol (Bern), in Zürich 1. Handel in Edelmetallen. Limmatquai 64.

Export, Import; Textilwaren und Garne. — 16. Oktober. Die Firma **Alex. Thaler** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 256 vom 1. November 1917, Seite 1730) verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Handel in Textilwaren und Garnen. Geschäftslokal: Tiefenhöfe 7.

Landwirtschaft und Viehhandel. — 16. Oktober. Inhaber der Firma **Emil H. Weber** in Zürich 7 ist Emil Heinrich Weber, von Zürich, in Zürich 7. Landwirtschaft und Viehhandel. Bergstrasse 117.

Agenturen. — 16. Oktober. Inhaber der Firma **Ernst Barth** in Zürich 2 ist Ernst Barth, von Willisau-Stadt (Luzern), in Zürich 2. Agenturen. Rossbergstrasse 28.

Chemische Produkte und Lebensmittel. — 16. Oktober. Die Firma **Ernst Weber** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 114 vom 16. Mai 1918, Seite 789), chemische Produkte und Lebensmittel en gros und mi-gros, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Manufakturwaren. — 16. Oktober. Inhaber der Firma **Alb. Zimmermann-Meyer** in Zürich 2 ist Albert Zimmermann-Meyer, von Ebikon (Luzern), in Thalwil. Manufakturwaren en gros und en détail. Stockerstrasse 45.

Elektrische Maschinen und Apparate, usw. — 17. Oktober. Die Firma **Kehren & Cie.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. März 1917, Seite 502) verzeigt als Geschäftslokal: Gessnerallee 11.

Versicherungsbureau, Vertretungen. — 17. Oktober. Emil Stebler und Karl Stebler, beide von Zullwil (Solothurn), in Zürich 7, und Eduard Müller, von Gränichen (Aargau), in Dietikon, haben unter der Firma **Stebler & Co.** in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1918 ihren Anfang nahm. Versicherungsbureau. Vertretungen. Fraumünsterstrasse 19. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Gebr. Stebler» in Zürich 1.

Weinhandlung. — 17. Oktober. Die Firma **Ernst Brüngger** in Illnau (S. H. A. B. Nr. 262 vom 7. November 1916, Seite 1693) verzeigt als Natur des Geschäftes: Weinhandlung.

Weinhandlung. — 17. Oktober. Inhaber der Firma **Anton Bättig** in Seebach ist Anton Bättig, von Ohmstal (Luzern), in Seebach. Viehhandlung. Seebacherstrasse 180.

Bern — Berne — Berna

Bureau Laufen

1918. 27. August. Unter der Firma **Pfeifenfabrik «Bruyère» A. G. (Fabrique de pipes «Bruyère» S. A.) (Pipes Manufactory «Bruyère» Ltd.)** gründet sich mit Sitz in Laufen eine Aktiengesellschaft von unbeschränkter Zeitdauer, welche die Fabrikation und den Verkauf von Tabakpfeifen und andern Rauchutensilien bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 3. August 1918 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 150,000, eingeteilt in 150 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird durch den Präsidenten, eventuell Vizepräsidenten, in Verbindung mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates durch kollektive Zeichnung ausgeübt. Dem Verwaltungsrate gehören an: Bernhard Borer, Prokurist, von und in Laufen, als Präsident; Joseph Brunner, Fabrikant und Kantonsrat, von und in Kleinlützel, als Vizepräsident; Adolf Walther, Gerichtspräsident, von Roggenburg, in Laufen, als Mitglied; Bernhard Brunner, Müller, von und in Kleinlützel, als Mitglied.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

1918. 17. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Darlehenskassen-Verein Aeschi** in Aeschi (S. H. A. B. Nr. 143 vom 11. Juni 1908, Seite 1034) hat in den Vorstand an Stelle des bishergen Stellvertreters des Vorstehers Josef Müller-Misteli zum nunmehrigen Stellvertreter des Vorstehers gewählt: Engelbert Ochsenbein, Landwirt, von und in Etziken. Aus dem Vorstande sind ferner ausgeschieden: Johann Gasche, von und in Bolken, und Pius Stampfli, von und in Hüniken. An deren Stelle wurden gewählt: Albert Müller, Landwirt, von und in Etziken; Gustav Meier, Landwirt, von und in Bolken, und Linus Lüthi, Landwirt, von Hüniken, in Horriwil. Der Vorsteher, beziehungsweise dessen Stellvertreter führen mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes kollektiv je zu zweien namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Muri

Werkzeuge und Maschinen für Metallbearbeitung. — 1918. 17. Oktober. Inhaber der Firma **J. Zeindler** in Bünzen ist Johann Zeindler, von Remetschwil, in Bünzen. Fabrikation von Werkzeugen und Maschinen für Metallbearbeitung.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

Cafetier, débit de vins et liqueurs. — **Rectification.** N° 246 Feuille officielle suisse du commerce du 16 octobre 1918, page 1637, deuxième colonne, Vaud, bureau d'Aubonne (n° 15 du 10 octobre), il faut lire la raison **W. Zbinden,** à Ballens (William), et non M, inséré par erreur.

Bureau de Lausanne

1918. 3 octobre. Sous la raison sociale **Société Commerciale Moreno S. A.,** il est formé une société anonyme dont le siège est à Lausanne, Galeries du Commerce 17. Les statuts ont été adoptés le 26 septembre 1918. La société a pour objet toutes opérations de commerce. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs, divisé en cent actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Les publications sont faites par insertion dans la Gazette de Lausanne. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature seule d'un administrateur. L'administrateur est Maurice-A. Arditti, fils de Abram-Josef, sujet anglais, négociant, à Lausanne.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

Boites de montres or. — 1918. 16 octobre. La société en nom collectif **Jaccard et Cie, Successeurs de Tell Sandoz,** fabrication de boîtes de montres or, au Locle (F. o. s. du c. du 20 juillet 1916, n° 168, page 1154), est dissoute et radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «B. et C. Dubois, successeurs de Jaccard et Cie», au Locle.

Jämes-Bernard Dubois et Charles Dubois, ce dernier époux séparé de biens de Marie-Amélie née Weissmuller, tous deux originaires du Locle et de La Chaux-de-Fonds, fabricants de boîtes de montres, domiciliés au Locle, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **B. et C. Dubois, successeurs de Jaccard et Cie,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er octobre 1918 et repris l'actif et le passif de la maison «Jaccard et Cie, successeurs de Tell Sandoz», radiée. Fabrication de boîtes de montres or; Rue de la Côte n° 2.

Genf — Genève — Ginevra

Cadrans, pièces détachées pour horlogerie et horlogerie. — 1918. 16 octobre. Le chef de la maison **E. Frassatti,** à Genève, est Emilio Frassatti, de nationalité italienne, domicilié à Genève. La maison reprend l'actif et le passif de «B. Donnat et Cie», à Genève (F. o. s. du c. du 2 juillet 1918, page 1074). Fabrique de cadrans divers et de pièces détachées pour l'horlogerie et commerce d'horlogerie. 40, Rue du Môle.

16 octobre. **Société Immobilière du Boulevard Carl Vogt 55,** société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 20 mars 1916, page 444). Louis Casaï, entrepreneur, de Thônex, à Plainpalais, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Jean Casaï, décédé. Bureaux actuels: 10, Route des Acacias.

16 octobre. La **Société Immobilière de la Rue du Rhône,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 août 1912, page 1407), a, dans son assemblée générale du 14 octobre 1918, dont le procès-verbal a été dressé par Me A. L. Sautter, notaire, à Genève, apporté diverses modifications à ses statuts, lesquelles ne sont point soumises à la publication.

Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft
Wollzentrale

Die Bureaus der Schweizerischen Wollzentrale, sowie diejenigen der Untersektion für diverse Industrien der Sektion Textil- und Luxusindustrie, werden ab Donnerstag, den 17. Oktober 1918 von Beundenfeldstrasse 15 verlegt nach

Länggassstrasse 14, II. Stock, in Bern

Die Telephonnummer der Wollzentrale sowie der Untersektion für diverse Industrien bleibt wie bisher Nr. 24.87.

Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft:
Wollzentrale.

* * *

Division de l'économie industrielle de guerre
Centrale de la laine

Les bureaux de la Centrale suisse de la laine, ainsi que ceux de la sous-section des industries diverses (Section des industries textiles et de luxe) sont transférés, à partir du 17 octobre 1918, de la Beundenfeldstrasse 15, à la

Länggassestrasse 14 (IIe étage), **à Berne**

Numéro du téléphone comme précédemment: 24.87.

Division de l'économie industrielle de guerre:
Centrale de la laine.

Nachlassvertrag der A. G. elektrischen Bahn Brunnen-Morschach

Den Gläubigern der A. G. elektrischen Bahn Brunnen-Morschach wird hiermit bekannt gegeben, dass die zweite Zivilabteilung des Bundesgerichtes **Donnerstag, den 21. November, vormittags 8½ Uhr, im Bundesgerichtsgebäude in Lausanne** über die Bestätigung des von der genannten Bahngesellschaft vorgelegten **Nachlassvertrages** öffentlich verhandeln und entscheiden wird.

Allfällige Einwendungen gegen den Vertrag, der bei der Bundesgerichtskanzlei eingesehen werden kann, sind von den Gläubigern **schriftlich** bis zum **2. November 1918** dem **Bundesgerichte** einzureichen. (V 58')

Lausanne, 14. Oktober 1918.

Für die II. Zivilabteilung des Bundesgerichts:
Der Präsident: (sig.) **Ostertag.**

Höchstpreise für den Inlandhandel mit Rundholz

(Verfügung des schweizerischen Departements des Innern vom 15. Oktober 1918.)

Art. 1. Für den Inlandhandel mit Rot- und Weisstannen-Rundnutzholz (kurz Rundholz) werden folgende allgemein gültigen Höchstpreise festgesetzt:

I. Trämel (Klötze, Abschnitte, Säghlöcker) bis zu 6 cm Länge: a) von 23 bis 31 cm Durchmesser in der Mitte Fr. 70—80 per m³; b) von 32 bis 43 cm Durchmeser in der Mitte Fr. 85—95 per m³; c) von 44 und mehr cm Durchmesser in der Mitte Fr. 95—100 per m³.

II. Ganze Stämme (Langholz): a) bei Inhalt des Mittelstammes von 0,30 —0,50 m³ Fr. 70—75 per m³; b) bei Inhalt des Mittelstammes von 0,51—1,00 m³ Fr. 76—80 per m³; c) bei Inhalt des Mittelstammes von 1,01—1,50 m³ Fr. 81—85 per m³; d) bei Inhalt des Mittelstammes von 1,51—2,00 m³ Fr. 86—90 per m³; e) bei Inhalt des Mittelstammes von 2,01 und mehr m³ Fr. 91—95 per m³.

Vorausgesetzt ist normal gewachsenes gesundes ganzes Holz unter der Rinde gemessen. Bei Messung über der Rinde ist ein entsprechender Abzug zu gewähren.

Bei obigen Preisansätzen ist die untere Grenze für günstige Transportverhältnisse sowie für geringere Qualität, die obere Grenze für ungünstige Transportverhältnisse sowie für bessere Qualität verstanden.

Für feinjährige astreine Spezialsortimente der Gehrgs-Rottanne ist ein Zuschlag bis 25 % zu obigen Höchstpreisen der Trämel gestattet.

Art. 2. Die Höchstpreise gelten franko Bahnwagen oder Säge, bedingen aber keine Verpflichtung für die Waldbesitzer, an die Orte zu liefern. Der Verkauf findet je nach Vereinbarung einerseits franko Bahnwagen verladen oder, wo keine Bahn berührt wird, franko Säge oder aber anderseits im Walde statt. In letzterem Falle kommt der ortsübliche Fuhrlohn von dem der Qualität entsprechenden Höchstpreisansatz in Abzug.

Wenn der Fuhrlohn mehr als Fr. 15 per m³ beträgt, so wird die Hälfte des Ueberschusses, im Maximum Fr. 10 per m³, als Zuschlag zu dem sonst innert den Grenzen der Höchstpreise vereinbarten Preise vom Käufer übernommen.

Art. 3. Für Dimensionen, die in der vorstehenden Liste nicht aufgeführt sind, werden die Preise durch Anwendung der bisher üblichen Preisunterschiede berechnet.

Art. 4. Diese Verfügung findet auch Anwendung auf Verträge, die vor deren Erlass abgeschlossen wurden, aber noch nicht beidseitig erfüllt sind. Die zuständigen kantonalen Forstämter sind jedoch befugt, auch alte Verträge mit höheren Preisansätzen zu genehmigen, wenn dieselben ihnen vor dem 30. November 1918 eingereicht werden.

Art. 5. Die schweizerische Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei als Zentralstelle für Holzversorgung übt die Kontrolle über die Einhaltung der Höchstpreise aus. Die Holzhandels- und Sägereifirmen sowie andere Firmen und Personen, die Rundholz einkaufen, sind verpflichtet, den beauftragten Organen zu diesem Zwecke Einsicht in ihre Bücher und Fakturenkontrollen zu gewähren und jede gewünschte Auskunft zu erteilen.

Art. 6. Die schweizerische Zentralstelle ist ermächtigt, die Kantone auf die Zurüstung bestimmter Rundholzquantitäten zu kontingentieren. Die Kantone sind ihrerseits wieder befugt, die Waldeigentümer zu den entsprechenden Teilrüstungen zu verpflichten.

Art. 7. Es darf kein Rot- und Weisstannen-Rundholz versteigert werden. Ueber alle Rundholzverkäufe, gleichgültig ob sie mit dem Waldbesitzer direkt oder mit einem späteren Erwerber abgeschlossen werden, sind schriftliche Verträge auszufertigen. Dieselben haben sich, nach Qualität abgestuft, innert den Grenzen der Höchstpreise zu halten und unterliegen der Genehmigung der Kantone.

Ausnahmen sind gestattet für vereinzelte Partien unter 10 m³, für welche der Verkauf ohne schriftlichen Vertrag stattfinden darf. Ebenso sind Bohnen- und Erbsenstickel sowie Pfähle unter 2 m Länge und unter 12 cm Durchmesser frei im Verkauf, soweit letztere nicht zu Papierholz geeignet sind.

Art. 8. Wenn ein Waldbesitzer nachweisen kann, dass er bei Lieferung zum Höchtspreis franko Bahnwagen oder Säge am Stock nicht mindestens den Durchschnittspreis der letzten drei Jahre für gleiche Qualität herausschlägt, ist er ausnahmesweise von der Rüstungs- und Lieferungspflicht für diese eine Partie zu entbinden. Die notwendigen Feststellungen werden durch das zuständige kantonale Forstpersonal besorgt. Gegen dessen Anordnungen kann der endgültige Entscheid der schweizerischen Zentralstelle angerufen werden.

Art. 9. Die schweizerische Zentralstelle ist befugt, den Rundholzbezug der Sägereien zu kontingentieren oder durch beauftragte Organisationen kontingentieren zu lassen.

Art. 10. Solche Firmen und Personen, welche keine eigene Sägerei besitzen oder keinem Verbande als Mitglied angehören, dürfen nur auf Grund einer durch den Wohnortskanton für sein Gebiet auszustellenden Konzession Rundholz einkaufen. Bei ihrem Wiederverkauf des Rundholzes an Sägereien haben sie sich aber nicht nur an die Höchstpreise, sondern auch an die Kontingentierung der Sägereien zu halten, so dass eine Sägerei nicht auf dem Umweg über den Zwischenhandel mehr Holz einkaufen kann, als ihr nach Kontingent zukommt.

Art. 11. Die Verbände, welche Rundholz einkaufen und an ihre Mitglieder verteilen, dürfen ihre daraus erwachsenden Kosten nur so weit auf den Preis des verteilten Holzes zuschlagen, als damit der Höchstpreis nicht überschritten wird.

Art. 12. Meinungsverschiedenheiten über Preisansätze, Abzüge und Zuschläge werden nach Anhörung beider Parteien durch die schweizerische Zentralstelle endgültig entschieden.

Art. 13. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verfügung oder gegen die im Zusammenhang mit derselben durch eidgenössische und kantonale Organe erlassenen Ausführungsbestimmungen und Weisungen werden nach Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 18. Januar 1918 betreffend Versorgung des Landes mit Nutzholz bestraft.

Art. 14. Diese Verfügung tritt am 21. Oktober 1918 in Kraft.

Höchstpreise für Sauerkraut und Sauerrüben

(Verfügung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 16. Oktober 1918.)

Art. 1. Für die Fabrikanten werden folgende Höchstpreise für prima Ware festgesetzt: a) Verkauf im Grosshandel für 100 kg netto Sauerkraut Fr. 76, Sauerrüben Fr. 48; b) Verkauf im Kleinhandel (Detailhandel, Ladenverkauf) für 1 kg Sauerkraut Fr. —. 95, Sauerrüben Fr. —. 65.

Bei Abnahme von mindestens 50 kg netto hat die Lieferung zu den nach lit. a festgesetzten Höchstpreisen franko Empfangsstation zu erfolgen. Wenn die Bahnfracht Fr. 5 per 100 kg übersteigt, darf die Mehrfracht dem Empfänger berechnet werden.

Art. 2. Die kantonalen Behörden sind ermächtigt, die Kleinhandelshöchstpreise (Artikel 1, lit. b) nach Massgabe der örtlichen Verhältnisse um höchstens 5 Rappen für 1 kg zu erhöhen.

Art. 3. Die Fabrikanten dürfen bei direktem Verkaufe an Konsumenten zu den in Art. 1, lit. a, festgesetzten Preisen angemessene Preiszuschläge bis zum Betrage von höchstens 10 Rappen für das Kilogramm berechnen.

Art. 4. Sind in abgeschlossenen Kaufverträgen höhere als die nach Art. 1 und 2 festgesetzten Höchstpreise vereinbart worden, so werden diese Preise auf die Höchstpreise zurückgesetzt, sowcit die Kaufverträge bei Inkrafttreten dieser Verfügung nicht beidseitig vollzogen sind.

Art. 5. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 21. August 1918 betreffend die Versorgung des Landes mit Felderzeugnissen und Gemüse geahndet.

Bei Ueberschreitung der Höchstpreise sind Käufer und Verkäufer strafbar.

Art. 6. Diese Verfügung tritt am 21. Oktober 1918 in Kraft.

Höchstpreise für Weissrüben

(Verfügung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 16. Oktober 1918.)

Art. 1. Den Produzenten dürfen 100 kg Weissrüben (weisse Rüben, Räben, Stoppelrüben) franko nächste Bahnstation höchstens bezahlt werden: a) für sortierte Ware zu Speisezwecken Fr. 5. 50; b) für nichtsortierte Ware zu Futterzwecken Fr. 4. 50.

Für sortierte Rüben zu Speisezwecken (Art. 1, lit. a) ist ein Preiszuschlag von 50 Rappen für 100 kg gestattet, wenn die Ware vom Produzenten gewaschen geliefert wird.

Art. 2. Wiederverkäufer (Inhaber einer Einkaufsbewilligung) dürfen zu den in Art. 1 festgesetzten Preisen folgende Zuschläge berechnen: a) für sortierte Ware zu Speisezwecken (Art. 1, lit. a) Fr. 1; b) für nichtsortierte Ware zu Futterzwecken (Art. 1, lit. b) 60 Rappen.

In diesen Zuschlägen sind alle Unkosten (allfällige Entschädigungen der Aufkäufer, Verladespesen etc.), sowie die an die eidgenössische Zentralstelle für Weisskraut und Weissrüben zu entrichtende Gebühr inbegriffen. Diese Gebühr beträgt 50 Rappen für 100 kg Speiserüben (lit. a) und 10 Rappen für 100 kg, bzw. Fr. 10 für eine Wagenladung Futterrüben (lit. b).

Die Gebühreneinnahmen sind zur Bestreitung der Unkosten der Zentralstelle, einschliesslich die Verabfolgung der Transportbewilligungen (Art. 5) bestimmt.

Die genannten Zuschläge dürfen nur einmal gemacht werden. Mehr als einmaliger Wiederverkauf im Grosshandel ist nur mit Zustimmung der eidgenössischen Zentralstelle für Weisskraut und Weissrüben gestattet.

Der Abgabepreis der Wiederverkäufer, franko Abgangsstation, stellt sich somit auf höchstens Fr. 6. 50. bzw. Fr. 7 für 100 kg Weissrüben zu Speisezwecken und Fr. 5. 10 für 100 kg Weissrüben zu Futterzwecken.

Erfolgt die Lieferung der Produzenten direkt ohne Vermittlung eines Wiederverkäufers, so kann die an die Zentralstelle zu entrichtende Vermittlungsgebühr von 50, bzw. 10 Rappen für 100 kg dem Empfänger der Ware berechnet werden.

Art. 3. Sind in abgeschlossenen Kaufverträgen höhere als die in Art. 1 und 2 festgesetzten Höchstpreise vereinbart worden, so werden diese Preise auf die Höchstpreise zurückgesetzt, soweit die Kaufverträge bei Inkrafttreten dieser Verfügung nicht beidseitig vollzogen sind.

Art. 4. Die kantonalen Behörden sind ermächtigt, die Verkaufspreise für Weissrüben im Kleinhandel zu bestimmen.

Art. 5. Vom 23. Oktober an dürfen Weissrüben in Sendungen von über 500 kg öffentlichen Transportanstalten nur noch gestützt auf eine schriftliche Bewilligung zum Transporte übergeben werden. Die Bewilligungen sind bei der eidgenössischen Zentralstelle für Weisskraut und Weissrüben (Waisenhausplatz 2) in Bern einzuholen.

Art. 6. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 21. August 1918 betreffend die Versorgung des Landes mit Felderzeugnissen und Gemüse geahndet.

Bei Ueberschreitung der Höchstpreise sind Käufer und Verkäufer strafbar.

Art. 7. Diese Verfügung tritt am 21. Oktober 1918 in Kraft.

Generelle Ausfuhrbewilligung

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 18. Oktober 1918.)

1. Alle Druckerzeugnisse, welche unter die Zolltarifpositionen 321 und 323 fallen, ohne Beschränkung hinsichtlich des Gewichts (Zeitungen, Zeitschriften, Buchverlags-Artikel, Musikalien usw.).

2. Alle Akzidenzien und Kunstverlags-Artikel der Zolltarifpositionen 312/17 und 324/29 bis zum Maximalgewicht von 2 kg im Post- und Fernreisendenverkehr (Grenzverkehr ausgeschlossen).

3. Muster von Papieren, Kartons und Pappen, sowie von Fabrikaten, die aus diesen hergestellt sind, soweit sie in irgend einer Form genügend entwertet sind, in Sendungen als Muster ohne Wert bis zum Maximalgewicht von 350 g.

Diese sämtlichen Ausfuhrbewilligungen gelten bis auf Widerruf.

Missbrauch dieser Bewilligungen wird gemäss Art. 1 des Bundesratsbeschlusses betreffend Bestrafung der Widerhandlungen gegen das Ausfuhrverbot vom 12. April 1918 bestraft und hat überdies den Entzug der Bewilligung zur Folge.

* * *

Institution d'un office fédéral de l'alimentation

(Arrêté du Conseil fédéral du 11 octobre 1918 modifiant l'arrêté du 13 septembre 1918.)

Article unique. Le 2e alinéa de l'article 4 de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 septembre 1918 concernant l'institution d'un office fédéral de l'alimentation est supprimé et remplacé par le suivant:

«Le directeur de l'office de l'alimentation prend part comme représentant du Conseil fédéral aux délibérations des conseils législatifs. Il a, dans les deux sections de l'Assemblée fédérale, voix consultative dans les affaires qui concernent l'office de l'alimentation et le droit de présenter des propositions sur un objet en délibération.»

Le présent arrêté entre en vigueur le 15 octobre 1918.

Permis général d'exportation

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 18 octobre 1918.)

1. Tous les travaux d'imprimerie visés par les numéros 321 et 323 du tarif des douanes (journaux, revues, articles de librairie, musique, etc.), quel que soit leur poids,

2. Tous les travaux d'imprimerie et tous les articles des arts graphiques visés par les numéros 312/17 et 324/29 du tarif des douanes jusqu'au poids maximum de 2 kg., dans les trafics de poste et de bagage, hormis le trafic frontière,

3. Les échantillons de tous papiers, cartons et articles fabriqués de ces matières, lorsqu'ils ont subis, de n'importe quelle manière, une dépréciation suffisante et sont envoyés comme échantillons sans valeur jusqu'au poids maximum de 350 g.,

sont mis, jusqu'à nouvel avis, au bénéfice d'un permis général d'exportation.

Tout abus de ce permis entraîne l'application des peines prévues à l'article premier de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 avril 1918, concernant la répression des infractions aux interdictions d'exportation, ainsi que la déchéance du droit au permis.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Hochsavoyen und Gex

Anwendung des allgemeinen französischen Einfuhrverbotes

Wie wir vernehmen, soll die französische Regierung letzter Tage beschlossen haben, das bestehende **allgemeine Einfuhrverbot auch auf die zollfreie Zone von Hochsavoyen und auf die Landschaft Gex auszudehnen.**

Vom 1. November an sollen alle zur Einfuhr in das französische Zollgebiet verbotenen Waren, die ohne besondere Einfuhrbewilligung mit der Eisenbahn, der Post oder auf Strassen oder Wegen in die genannten Gebiete gelangen, an der Grenze angehalten, drei Tage später in ein Niederlagshaus verbracht und nach Ablauf von zwei Monaten zum Nutzen des Staates verkauft werden.

Ueber den Zeitpunkt der Inkraftsetzung dieser Massnahme liegen zurzeit noch widersprechende Meldungen vor; in der einen wird, wie oben bemerkt, der 1., in einer andern der 10. November genannt.

Wir müssen uns daher weitere Mitteilungen hierüber noch vorbehalten.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Insgesamt haben im September bei den schweizerischen Arbeitsämtern 10,952 Arbeitsuchende (davon 2575 Auswärtswohnende und Durchreisende) um Arbeit nachgefragt (gegen 9501 im August), an 5697 = 52 % konnte Beschäftigung vermittelt werden (August 56,9 %). In den Städten erforderte die Fertigstellung der Neubauten eine wesentliche Mehrbeschäftigung von Handwerkern, und auch für ungelernte Arbeiter wurden noch viele Arbeitsgelegenheiten angemeldet. Eine grosse Zahl Maurer, Minneure, Steinhauer, Brückenbauarbeiter, Erdarbeiter und Handlanger fanden bei den Elektrifizierungsarbeiten der Gotthardbahn (Strecke Erstfeld-Giubiasco) Beschäftigung. Dagegen wird die Situation für die Arbeiter und Hilfsarbeiter der Metall- und Maschinenindustrie, ebenso für das Wirtschafts- und Hotelpersonal zusehends ungünstiger; auch in der Landwirtschaft war die Nachfrage nach Arbeitskräften gering.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 11. Oktober dem zum britischen Generalkonsul in Zürich ernannten Herrn Andrew Percy Bennett das Exequatur erteilt. Ferner ist dem zum Konsul beim britischen Generalkonsulat in Zürich ernannten Herrn George Bailey Beak das Exequatur auch für den Gesehäftskreis über die Kantone Luzern, Uri, Schwyz und Unterwalden erteilt worden.

— Herr Luigi Petrucci, der zum Vizekonsul bei dem Generalkonsulat von Italien in Lugano ernannt worden ist, ist in dieser Eigenschaft am 15. Oktober vom Bundesrat anerkannt worden.

* * *

Zones franches de la Haute-Savoie et du Pays de Gex

Application de l'interdiction générale d'importation en vigueur en France

Nous apprenons que le Gouvernement français aurait décidé, ces derniers jours, d'étendre également **aux zones franches de la Haute-Savoie et du Pays de Gex l'interdiction générale d'importation.**

Dès le 1er novembre prochain, toutes les marchandises dont l'importation est interdite dans le territoire douanier français et y expédiées sans autorisation spéciale, par chemins de fer, par poste ou par route, seront retenues à la frontière, mises en dépôt trois jours plus tard et vendues dans les deux mois au profit de l'Etat.

Les renseignements concernant la date de l'entrée en vigueur de cette mesure sont actuellement contradictoires; les uns fixent cette date au 1er novembre, comme il est dit ci-dessus, et d'autres au 10 novembre. Nous devons, en conséquence, nous réserver d'ultérieures communications à cet égard.

Consulats. En date du 11 octobre le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Andrew Percy Bennett, en qualité de consul général de Grande-Bretagne à Zurich.

— M. Georges Bailey Beak, nommé consul près le consulat général de Grande-Bretagne à Zurich, a obtenu aussi l'exequatur pour les cantons de Lucerne, Uri, Schwyz et Unterwald.

— M. Luigi Petrucci a été reconnu le 15 octobre en qualité de vice-consul auprès du consul général d'Italie à Lugano.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz

	Offiziell %	Privat %	Tägl. Geld %	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter) Paris %	London %	Berlin %	Wechsel- (Geld-) Kurse In % über (+) bezw. unter (—) Parität: Frankreich	England	Deutschland
18. X.	5½	5⅛	4—4½	+0,125	+1,594	+0,500	— 95,6	— 64,8	—388,0
11. X.	5½	5	3½—4½	—	+1,469	+0,375	—130,3	—100,5	—415,8
4. X.	5½	4½—5	3½	—0,250	+1,219	+0,125	—150,5	—123,3	—454,1
27. IX.	4½	4¼	3	—0,750	+0,719	—0,375	—202,5	—175,8	—471,9
20. IX.	4½	4⅛	2½—4	—0,875	+0,594	—0,500	—192,5	—166,4	—469,3
13. IX.	4½	4⅛	3—3½	—0,875	+0,594	—0,500	—201,9	—171,7	—453,1

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 5½—6 %. — **Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank 6 %. — Darlehenskasse 5½ %.**

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 15. Oktober — Situations hebdomadaires du 15 octobre

Aktiva

	Fr.	Letzter Ausweis *Dernière situation* Fr.	
Metallbestand:			*Encaisse métallique*
Gold	381,162,709. 69		*Or*
Silber	54,635,820 —		*Argent*
	435,798,589. 69	+ 667,739. 05	
Darlehens-Kassascheine	15,772,675. —	— 563,700. —	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	410,999,958. 09	— 54,818,573. 43	*Portefeuille*
Sichtguthaben im Ausland	36,054,230. 70	+ 2,745,300. —	*Avoir à vue à l'étranger*
Lombardvorschüsse	33,161,484. 79	— 846,029. 71	*Avances sur nantiss.*
Wertschriften	9,656,597. 60	+ 612. 40	*Titres*
Sonstige Aktiva	47,165,519 21	+ 5,620,051. 60	*Autres actifs*
	988,608,755. 08		

Passiva

Eigene Gelder	28,440,853. 48	—	*Fonds propres*
Notenumlauf	816,070,866. —	— 1,204,966. —	*Billets en circulation*
Giro- u. Depotrechnungen	117,145,918. 70	— 50,670,777. 92	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	26,351,172. 90	+ 4,671,162. 83	*Autres passifs*
	988,608,755. 08		

Diskonto 5½ %, gültig seit 3. Oktober 1918. Lombardzinsfuss 6 %, gültig seit 3. Oktober 1918.

Taux d'escompte 5½ %, depuis le 3 octobre 1918. Taux pour avances 6 %, depuis le 3 octobre 1918.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 19. Oktober an — Cours de réduction à partir du 19 octobre

Deutschland	Fr. 80. —	= 100 Mk.	**Allemagne**
Italien	„ 80. —	= 100 Lire	**Italie**
Oesterreich	„ 53. —	= 100 Kr.	**Autriche**
Ungarn	„ 53. —	= 100 „	**Hongrie**
Luxemburg	„ 80. —	= 100 Franken	**Luxembourg**
Grossbritannien	„ 24. 25	= 1 Pfund St.	**Grande-Bretagne**
Argentinien	„ 503. 50	= 100 Goldpesos	**Argentine**

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiquer ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Christlicher Buch- und Kunst-Verlag

Carl Hirsch, Aktiengesellschaft, Zürich

Einladung zur Generalversammlung

auf Dienstag, den 12. November 1918, vormittags 10½ Uhr ins Hotel Trauben in Weinfelden

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes für das 11. Betriebsjahr sowie des Berichtes der Revisoren.
2. Abnahme der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das 11. Betriebsjahr.
3. Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
4. Wahlen. (O. F. 6557 Z) 2758

Zürich, den 15. Oktober 1918.

Der Verwaltungspräsident.

Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur

Von heute an gelangen bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur, Zürich und St. Gallen, bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Basel, St. Gallen und Genf, sowie an unserer Kasse die Coupons Nr. 18 unserer Aktien

Nr. 1—16000 mit Fr. 35,
Nr. 16001—24000 mit Fr. 17. 50

zur Einlösung. 2756

Winterthur, den 18. Oktober 1918.

Schweizerische Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das Rechnungsjahr 1917/18 auf 10 % festgesetzt. 2769.

Coupon Nr. 11 wird mit Fr. 50 von heute ab spesenfrei eingelöst beim Schweiz. Bankverein in Zürich und an unserer Geschäftskasse in Oerlikon.

Oerlikon, den 16. Oktober 1918.

Der Verwaltungsrat.

Société du Gaz d'Aigle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **mardi 5 novembre 1918**, à 2½ heures de l'après-midi, à l'**Hôtel-de-Ville, à Aigle.** (4362 Z) 2761

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
2. Approbation des comptes, du bilan au 30 juin 1918 et décharge au conseil d'administration, à la direction et aux contrôleurs.
3. Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes seront, dès le 25 octobre 1918, à la disposition des actionnaires au siège social. Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront remises à l'assemblée même sur présentation des actions.

Le conseil d'administration.

Société du Gaz de Lutry

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **samedi 2 novembre 1918**, à 3 heures de l'après-midi, à **Lutry, Hôtel-de-Ville** (salle du conseil communal). (4362 Z) 2763

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
2. Approbation des comptes, du bilan au 30 juin 1918 et décharge au conseil d'administration, à la direction et aux contrôleurs.
3. Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes seront, dès le 24 octobre 1918, à la disposition des actionnaires au siège social. Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront remises à l'assemblée même sur présentation des actions.

Le conseil d'administration.

Société du Gaz de Monthey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **lundi 4 novembre 1918**, à 5 heures de l'après-midi, à l'**Hôtel du Cerf**, à **Monthey.** (4362 Z) 2759

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
2. Approbation des comptes, du bilan au 30 juin 1918 et décharge au conseil d'administration, à la direction et aux contrôleurs.
3. Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes seront, dès le 24 octobre 1918, à la disposition des actionnaires au siège social. Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront remises à l'assemblée même sur présentation des actions.

Le conseil d'administration.

Société du Gaz de Martigny

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **lundi 4 novembre 1918**, à 9 heures du matin, à l'**Hôtel-de-Ville**, à **Martigny.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
2. Approbation des comptes, du bilan au 31 juillet 1918 et décharge au conseil d'administration, à la direction et aux contrôleurs.
3. Nominations statutaires. (4362 Z) 2760

Le bilan et le compte de profits et pertes seront, dès le 24 octobre 1918, à la disposition des actionnaires au siège social. Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront remises à l'assemblée même sur présentation des actions.

Le conseil d'administration.

A.-G. Elektrizitätswerke Wynau

4% Anleihen I. Hypothek von Fr. 1,500,000 von 1900

Zur Rückzahlung auf **1. Mai 1919** sind folgende 50 Obligationen zu je Fr. 1000 ausgelost worden, deren Verzinsung vom genannten Tage an aufhört:

Nr. 110	238	377	606	796	1085	1138	1227	1288	1342
114	269	399	665	814	1090	1141	1242	1305	1344
184	297	462	672	852	1120	1174	1248	1331	1431
198	331	537	722	855	1125	1181	1250	1332	1444
214	332	593	778	1036	1126	1209	1267	1335	1447

Von frühern Auslosungen her sind noch ausstehend:

Nr. 1123 gekündet auf 1. Mai 1915;
Nr. 1121 „ „ 1. Mai 1916;
Nr. 1131 „ „ 1. Mai 1917;
Nr. 1113, 1117, 1129 „ „ 1. Mai 1918.

Bezüglich der Einlösung dieser letztern 6 Titel wird ganz besonders auf die Rückzahlungsbestimmungen aufmerksam gemacht. (8480 Y) 2754.

Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefernden Obligationen werden spesenfrei eingelöst:

in Langenthal: bei der Gesellschaftskasse, bei der Bank in Langenthal, bei der Kantonalbankfiliale; in Bern: bei der Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten, bei der Spar- & Leihkasse; in Basel: bei der Basler Handelsbank, bei den HH. A. Sarasin & Cie.; in Zürich: bei der A. G. Leu & Co.

Langenthal, den 16. Oktober 1918.

A.-G. Elektrizitätswerke Wynau.

Gaswerk Brig A. G.

Einladung zur 7. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Sonntag, den 3. November 1918, nachmittags 2½ Uhr im Bahnhof-Buffet Brig

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1917/18. Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Statutarische Wahlen. (4362 Z) 2762

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisionsbericht liegen ab 23. Oktober im Burcau vom Gaswerk zur Einsicht für die Herren Aktionäre auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der Aktien auf dem Bureau der Baute in Brig und an der Generalversammlung selbst bezogen werden.

Brig, den 15. Oktober 1918.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Carl Weber in Winterthur

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1917/18 auf (4368 Z) 2764

Fr. 80 per Aktie

festgesetzt. Die Auszahlung erfolgt von heute an gegen Rückgabe der mit Nummernverzeichnis begleiteten Coupons Nr. 17 spesenfrei:

in **Winterthur:** bei der Kasse der Gesellschaft,
bei der Schweizerischen Bankgesellschaft,
in **Zürich:** bei der Schweizerischen Bankgesellschaft,
bei der Aktiengesellschaft Leu & Cie.

Winterthur, den 17. Oktober 1918.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft vorm. O. Achtnich & Co. in Winterthur

Die Tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der **Freitag, den 1. November 1918, 4 Uhr, im Sitzungszimmer der Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen. 2767.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 7. November 1917.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über das Geschäftsergebnis.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahlen der Kontrollstelle.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle sind vom 18. Oktober an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Tit. Aktionäre aufgelegt.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 25. bis 31. Oktober im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Winterthur, 18. Oktober 1918. Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Martin Achtnich.**

SOCIÉTÉ SUISSE D'HORLOGERIE

Fabrique de Montilier

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour samedi 9 novembre 1918, à 11 h. du matin à l'Hôtel de l'Ours, à Berne

ORDRE DU JOUR:

Vente de la propriété du Château de Montilier.

(31105 C) 2771! **Le conseil d'administration.**

Société Anonyme pour la Vente des Appareils Landis & Gyr en Russie

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi 20 décembre 1918**, à 11 heures du matin, au **siège de la société**, à **Zoug.**

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du rapport du conseil d'administration et du contrôleur sur l'exercice 1916.
2. Lecture des rapports du conseil d'administration et du contrôleur sur l'exercice 1917.
3. Votations sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination du conseil d'administration. (4958 Lz) 2770!
5. Nomination des commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 10 décembre au siège de la société à Zoug. Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées aux actionnaires inscrits au registre jusqu'au 19 décembre.

Zoug, le 15 octobre 1918. **Le conseil d'administration,**
Le président: **Dr. K. H. GYR.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne